

Anmerkungen zu den Anregungen und Hinweisen der Stadtverwaltung Mainz Amt 12 – Amt für Stadtentwicklung, Statistik

Es wurden Anmerkungen und Hinweise zu folgenden Themen gegeben:

- Natur- und Artenschutz
- Klima
- Verkehr
- Einzelhandel und Dienstleistungen

Natur- und Artenschutz

Bei der Erstellung des Strukturkonzepts im Rahmen der vorbereitenden Untersuchungen für einen städtebaulichen Entwicklungsbereich Ostfeld in Wiesbaden, wurde den Anregungen zum Thema Natur- und Artenschutz gefolgt.

Der Beiplan Grünvernetzung und Klima in dem Bericht zu den vorbereitenden Untersuchungen trägt dem Natur- und Artenschutz durch ein übergeordnetes Grün- und Biotopverbundsystem Rechnung. Das Verbundsystem soll künftig nicht nur der Nah-, Freizeit- und Erholungsnutzung dienen, sondern auch die Belange des Natur- und Artenschutzes berücksichtigen. Die ersten Erhebungen zur Flora und Fauna im Entwicklungsgebiet haben bereits durch mehrere Gutachten stattgefunden. Diese Ergebnisse gilt es im weiteren Planungsverfahren weiter zu qualifizieren und mit entsprechenden Maßnahmen für einen adäquaten Ausgleich dieser Belange Sorge zu tragen.

Im Zuge der Trägerbeteiligung sind die unterschiedlichen Flächenanforderungen z.B. in Bezug auf die Naherholungs- und Freizeitnutzung übermittelt worden. Sie werden im weiteren Planungsverfahren berücksichtigt.

Bei der Entwicklung des Vorzugsszenarios, das Grundlage des Strukturkonzepts ist, liegt der Fokus der Siedlungsentwicklung auf den im Vergleich weniger hochwertig bewerteten landwirtschaftlichen Flächen. Vorausgegangen war eine Flächenanalyse, zu der grundlegende Daten der Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH vom Umweltamt der Landeshauptstadt Wiesbaden sowie durch das Hessische Ministerium für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz bereitgestellt wurden. In diesem Rahmen wurden die Flächen auch im Hinblick auf Bodeneigenschaften, Wasserhaushalt, Klimahaushalt usw. bewertet. Ziel des Strukturplans ist es, den Schutz der naturschutzfachlich hochwertigen Flächen, insbesondere die bestehenden Biotop- und Ausgleichsflächen zu erhalten.

Klima

Die Anregungen zum Klima werden zur Kenntnis genommen. Es wird darauf hingewiesen, dass die vorgelegten Unterlagen des Büros ökoplane keine Rückschlüsse auf die Belange der Frischluftzufuhr auf die Landeshauptstadt Mainz nach Realisierung der Entwicklungsmaßnahme

zulasse.

Zu der Frage der Beeinträchtigung des Kaltluftvolumenstroms durch die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme, sind eine Reihe von Untersuchungen und Ergebnissen nach Eingang der Stellungnahme erarbeitet worden. Diese Untersuchungen prüfen auch die Auswirkungen möglicher Beeinträchtigungen der Frischluftzufuhr auf die Landeshauptstadt Mainz.

Das Fachgutachten zum Klima, das unter <https://dein.wiesbaden.de/ecm-politik/wiesbaden/de/home/info/id/50> abrufbar ist, kommt zu dem Ergebnis, dass die Frischluftzufuhr in Richtung der Landeshauptstadt Mainz auch bei einer Siedlungsentwicklung entsprechend des nun vorliegenden Strukturkonzeptes nicht beeinträchtigt ist.

Die wesentlichen Ergebnisse können dem Kapitel 5.4, Klimaschutzkonzept, im Bericht zu den vorbereitenden Untersuchungen entnommen werden.

Verkehr

Die Anregungen zum Thema Verkehr werden zur Kenntnis genommen.

In der Stellungnahme wird angeregt, dass bei einer Verkehrsuntersuchung auch die Auswirkungen auf die Landeshauptstadt Mainz untersucht werden sollen. Im Zuge der nachfolgenden Bauleitplanverfahren soll das bereits vorliegende Verkehrsgutachten vertieft werden.

Die Verkehrsuntersuchung zum Ostfeld (siehe <https://dein.wiesbaden.de/ecm-politik/wiesbaden/de/home/info/id/50>) kommt zu dem Ergebnis, dass die Zusatzbelastungen durch Verkehre aus dem Ostfeld im Wesentlichen vom übergeordneten Straßennetz aufgenommen werden kann. Das nachgeordnete Straßennetz wird nur im geringen Maße und hauptsächlich von kleinräumigen Verkehrsbeziehungen, die mit dem Kraftfahrzeug zurückgelegt werden, zusätzlich belastet.

In den vorbereitenden Untersuchungen für einen städtebaulichen Entwicklungsbereich wird die grundsätzliche Machbarkeit einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme geprüft. Einige Anregungen und Hinweise beziehen sich auf die vorbereitende bzw. verbindliche Bauleitplanung, die dann in Angriff genommen wird, wenn die Stadtverordnetenversammlung die Satzung für eine städtebauliche Entwicklungsmaßnahme beschlossen hat. Die Anregungen und Hinweise werden zur Kenntnis genommen und die Landeshauptstadt Mainz wird in den weiteren Planungsschritten beteiligt.



Landeshauptst
Mainz

Stadtverwaltung Mainz | Amt 12 | Postfach 3820 | 55028 Mainz

SEG – Stadtentwicklungsgesellschaft
Wiesbaden GmbH
Konrad-Adenauer-Ring 11
65187 Wiesbaden

Amt für Stadtentwicklung,
Statistik und Wahlen

Postfach 3820
55028 Mainz
Zitadelle Bau E |

www.mainz.de

Mainz, 22. Juni 2018

Stadtentwicklung Ostfeld/Kalkofen
hier: Hinweise zum Untersuchungsumfang

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezugnehmend auf den Informationstermin am 23. Mai 2018, an dem Hinweise zum Untersuchungsumfang durch die Nachbargemeinden bis zum 25. Juni 2018 erbeten wurden, teilen wir Ihnen folgende Anregungen mit:

- 1) Die von Herrn [REDACTED] bestätigte Klimauntersuchung durch die Büros ÖKOPLANA, Geo-Net Umweltconsulting und das Meteorologische Institut der Universität Hannover ist notwendig und wird aus Sicht der Stadt Mainz ausdrücklich begrüßt. Sie stellt eine detaillierte Vertiefung der vorliegenden Ergebnisse des KLIMPRAX-Projektes dar. Dieses hat gezeigt, dass die Freiflächen nördlich von Mz.-Kastel einen relevanten Beitrag für die Belüftung der Mainzer Neu- und Altstadt liefern. Eine zeitnahe Einbindung der Stadt Mainz nach Vorlage erster Untersuchungsergebnisse wird gewünscht. Dieses Vorgehen entspricht auch der von beiden Landeshauptstädten unterschriebenen Rahmen-Kooperationsvereinbarung zum Projekt KLIMPRAX vom 12.11.2014.
- 2) Der Umfang des Entwicklungsprojektes erfordert eine großräumigere Verkehrsuntersuchung, die über die Belastungsfähigkeit der Anschlussknoten hinausgeht. U.E. sollte hier die Leistungsfähigkeit der Rheinquerungen und der Ab- und Zuführungen zu den Rheinquerungen auf der Mainzer Seite mit in den Untersuchungsumfang einfließen.
- 3) Ein Wohngebiet der geplanten Größenordnung bedarf der Versorgung mit Einzelhandel und Dienstleistungen. Das geplante Gewerbegebiet wird einen erheblichen Umfang aufweisen. Zum Zeitpunkt der Rahmenplanung ist es sicher für konkrete Planungen zum großflächigen Einzelhandel noch zu früh. Die Stadt Mainz geht jedoch davon aus, dass dies auf Basis des Zentrenkonzeptes der Stadt Wiesbaden mit dem Fokus auf die Versorgung des Gebietes erfolgt. Die Verträglichkeit in Bezug auf die zentralen Versorgungsbereiche der Nachbargemeinden sollte über gutachterliche Auswirkungsanalysen belegt werden.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

Sparkasse Mainz
Konto 331 | BLZ 550 501 20
IBAN: DE58 5505 0120 0000 0003 31
Swift-Bic. MALADE51MNZ



Landeshauptstadt
Mainz

Stadtverwaltung Mainz | Amt 80 | Postfach 3820 | 55028 Mainz

Amt für Wirtschaft und Liegenschaften

SEG
Stadtentwicklungsgesellschaft
Wiesbaden mbH

Postfach 3820 | 55028 Mainz
Brückenturm am Rathaus

Konrad – Adenauer – Ring 11
65187 Wiesbaden

Mainz, 13. Februar 2019

Entwicklungsmaßnahme Ostfeld / Kalkofen

Aktenzeichen: [REDACTED]

Sehr geehrte Frau [REDACTED],

in Beantwortung des Schreibens der Landeshauptstadt Wiesbaden, Dezernat I – Der Oberbürgermeister – vom 21.12.2018 möchten wir wie folgt Stellung nehmen:

Die Stadt Mainz hat bereits mit Schreiben vom 26.04.2018 ihre grundsätzliche Mitwirkungsbereitschaft, vorbehaltlich der Beschlüsse der städtischen Gremien, bei der Entwicklungsmaßnahme Ostfeld / Kalkofen bekundet und Verkaufsbereitschaft signalisiert. Dies gilt ebenso für das im Entwicklungsgebiet befindliche Grundstück der Bürgerlichen Hospizien Gemarkung Kastel, Flur 18, Nr. 168, das unser Amt für die Hospizien verwaltet. Eine Auflistung der Grundstücke ist diesem Schreiben beigelegt.

Bei der Veräußerung der Grundstücke sind wir jedoch davon ausgegangen, dass die Stadt Mainz zumindest teilweise am Entwicklungsmehrwert der Grundstücke partizipiert. Wie wir jedoch in einem Informationsgespräch am 27.11.2018 in Ihrem Haus erfahren haben, beabsichtigen Sie, den Ankauf der Grundstücke auf der Basis des Verkehrswertgutachtens 17-2017 vom 18.07.2017. Somit sollen die Grundstückseigentümer bei einem Verkauf nicht an der Wertschöpfung durch die Grundstücksentwicklung partizipieren.

Zwar besteht weiterhin unsere Bereitschaft der Mitwirkung, jedoch kommt eine Veräußerung der Grundstücke auf der Basis des Verkehrswertgutachtens bei einer später höherwertigen Nutzung für uns nicht in Betracht.

/2

Um dies prüfen zu können, benötigen wir detaillierte Angaben welche Grundstücke der Stadt Mainz konkret in den Plangebieten Wohnbebauung / Gewerbe tangiert sind und welche Nutzung (Wohnen, Erschließung etc.) diese Grundstücke zukünftig haben werden.

Nach Eingang Ihrer Informationen werden wir diese auch unter rechtlichen Gesichtspunkten prüfen und Ihnen mitteilen, ob wir einer Veräußerung zustimmen oder wir im Falle eines Umlegungsverfahrens an diesem Verfahren teilnehmen.

Gerne stehen wir für Rückfragen zur Verfügung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Anlage



Landeshauptstadt
Mainz

Stadtverwaltung Mainz | Amt 12 | Postfach 3820 | 55028 Mainz

SEG Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH
Konrad-Adenauer-Ring 11
65187 Wiesbaden

12 - Amt für Stadtentwicklung,
Statistik und Wahlen

55028 Mainz

www.mainz.de

Mainz, 14.02.2019

Gebietsentwicklung Ostfeld / Kalkofen - Wiesbaden

hier: Beteiligung und Mitwirkung der Betroffenen gem. §§ 137, 165 Abs. 4 BauGB

Aktenzeichen: [REDACTED]

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadt Mainz nimmt zu o.g. Planverfahren wie folgt Stellung:

Gesamtentwicklung

Aus Sicht der Stadt Mainz bestehen gegen die dargestellte Vorzugsvariante Ostfeld/Kalkofen auf der Grundlage des jetzigen Planungsstandes keine Bedenken, sofern die noch offenen Fragen zu den klimatologischen Auswirkungen zufriedenstellend beantwortet werden können und im weiteren Planverfahren die potenziellen Auswirkungen der Verkehrsanbindung bzw. -erschließung der geplanten Quartiere sowie der Gewerbeansiedlungen auf die Stadt Mainz näher untersucht und berücksichtigt werden.

Natur- und Artenschutz

Bei der städtebaulichen Entwicklung ist auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Wiesbaden ausreichend Raum für die Naherholung zu schaffen (Parks, Kleingärten etc.). Bereits heute drängt es Naherholungssuchende insbesondere aus Biebrich und Schierstein in die Naturschutzgebiete "Mombacher Rheinufer" und "Mainzer Sand" sowie das Mombacher Unterfeld und verschärfen hierdurch den Nutzungsdruck mit negativen Folgen für die empfindlichen Mainzer Lebensräume.

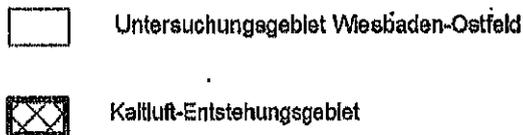
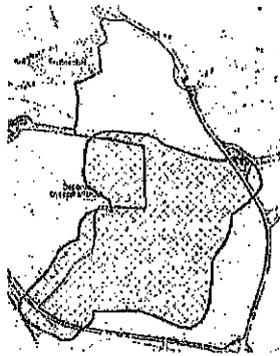
Inwieweit die in den Unterlagen skizzierten Grünstrukturen ausreichen, kann nicht abgeschätzt werden. Im weiteren Verfahren ist der Bedarf zu entwickeln und in ausreichendem Umfang einzuplanen. Hierfür bedarf es zusätzlicher Flächen für eine intensive Freizeitnutzung, d.h. bereits bestehende Biotopflächen oder Ausgleichsflächen des Naturschutzes können diesen Zweck nicht erfüllen.

Klima

Nach Rückkopplung mit unseren Projektpartnern HLNUG und DWD ist eine Verwendung der bereits veröffentlichten Erkenntnisse aus dem Projekt KLIMPRAX zulässig. Bzgl. der klimatischen Auswirkungen und der Anforderungen an ein neu zu entwickelndes Baugebiet stellen wir fest:

- 2 -

Im ersten Projektabschnitt KLIMPRAX wurden Daten vom Deutschen Wetterdienst erfasst, berechnet und den Städten Mainz und Wiesbaden zur Verfügung gestellt. Als Grundlage haben die beiden Städte in Bezug auf Kaltluftströme Quell- und Zielgebiete benannt. Für das Planungsgebiet Ostfeld/Kalkofen spielen das Quellgebiet „Wiesbaden Ostfelder, Kastel“ und das Zielgebiet „Mainz-Altstadt und südliche Neustadt“ eine wesentliche Bedeutung. Das Quellgebiet deckt sich fast vollständig mit dem Planungsgebiet.



Mit dieser Stellungnahme stellen wir Ihnen Karten (s. Anlagen) zur Verfügung, die Luftströmungen in diesem Bereich darstellen.

- Vorwärtstrajektorien aus dem Quellgebiet „Ostfeld“ ins Zielgebiet „Innenstadt“
Verlauf zwischen 00:00 und 2:00 Uhr
- Vorwärtstrajektorien aus dem Quellgebiet „Ostfeld“ ins Zielgebiet „Innenstadt“
Verlauf zwischen 02:00 und 4:00 Uhr
- Rückwärtstrajektorien vom Zielgebiet „Innenstadt“
Verlauf von 01:00 zurück nach 23:00 Uhr
- Rückwärtstrajektorien vom Zielgebiet „Innenstadt“
Verlauf von 04:00 zurück nach 02:00 Uhr
- Volumenstrom für eine Schichtdicke von 20m um 4:00 Uhr.
Die Größe des Pfeils zeigt die Stärke des Volumenstroms an, die Farbe die Temperatur.
- Volumenstrom für eine Schichtdicke von 50m um 4:00 Uhr.
Die Größe des Pfeils zeigt die Stärke des Volumenstroms an, die Farbe die Temperatur.

Vorwärtstrajektorien

Die Karten der Vorwärtstrajektorien zeigen deutlich, dass die im Quellgebiet vorhandene Kaltluft in Richtung des Mainzer Zielgebietes transportiert wird. Die Höhen bewegen sich zwischen 0 und unter 30 m und nur in Teilbereichen darüber.

Rückwärtstrajektorien

Aus diesen Karten ist eindeutig zu entnehmen, dass besonders in der ersten Nachthälfte der Strom aus dem Norden erfolgt.

Kaltluftvolumenströme

Die beiden Karten des Deutschen Wetterdienstes (Abb. 8-7, 8-8) untermauern den Kaltlufttransport aus dem Quellgebiet „Ostfeld“ ins Zielgebiet „Innenstadt“.

Die im Rahmen der Trägerbeteiligung vorgelegten Unterlagen des Büros Ökoplanä vom 09.08.2018 lassen keine Rückschlüsse darauf zu, inwieweit den Belangen der Stadt Mainz im Hinblick auf eine ausreichende Gewährleistung der Frischluftzufuhr Rechnung getragen wird.

Vor Festlegung einer Vorzugsvariante ist ein entsprechender fachgutachterlicher Nachweis gegenüber der Stadt Mainz erforderlich.

Liegenschaften der Stadt Mainz

Wir verweisen auf die Stellungnahme des Amtes für Wirtschaft und Liegenschaften der Stadt Mainz vom 13.02.2019 (s. Anlage).

[REDACTED]

Anlagen

Grundstücke der Stadt Mainz im Entwicklungsgebiet Kalkofen/Ostfeld

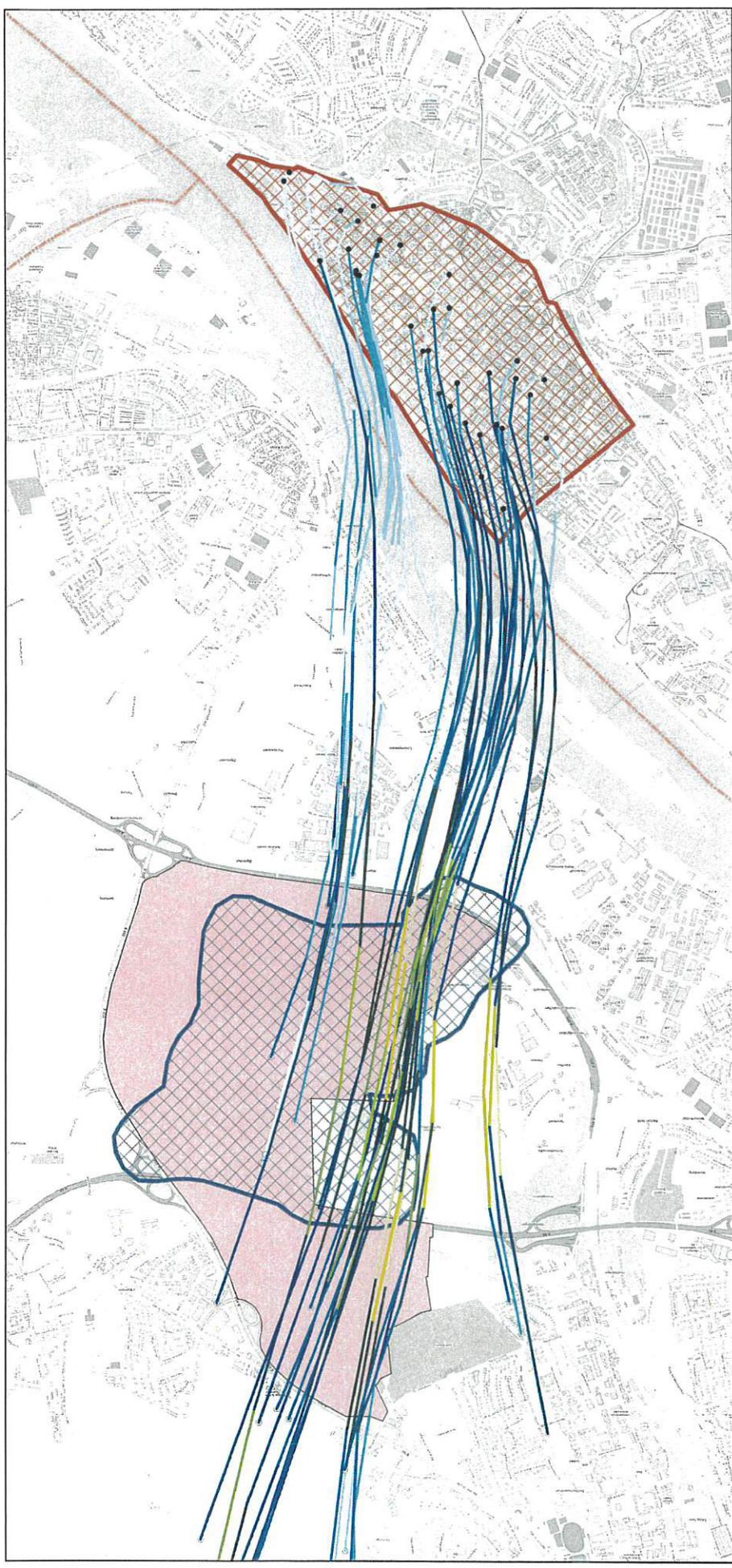
Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche in qm	Nutzungsart	Verpachtet
Kastel	7	101/1	378	Grünland / Wald	
	7	101/2	2.835	Ackerland	
	7	183	480	Weg	
	7	184/1	1.289	Weg	
	8	340/1	639	Verkehrsfläche	
	8	340/2	1.305	Verkehrsfläche	
	8	339/1	948	Gebäude- und Freifläche	ja
	8	339/2	199	Verkehrsfläche	
	8	341	378	Verkehrsfläche	
	8	342/3	1.035	Verkehrsfläche	
	8	342/3	2.544	Wohnbaufläche	
	8	343	69	Verkehrsfläche	
	8	344/3	38	Gehölz	
	8	344/4	5.462	Verkehrsfläche	
	10	8/2	4.425	Weg	
	10	5	1.014	Weg	
	10	59/1		Weg	
	10	46	2.151	Weg	
	10	24/2	3.946	Weg	
	10	53	888	Weg	
	10	37/1	765	Weg	
	18	69/15	36	Weg	
	18	137/3	15	Grünland	
	18	139/2	21	Ackerland	
	18	165/2	22.595	Grünland/Wald = Cyperus	
	18	165/3	19	Gehölz	
	18	165/4	344	Grünland	ja
	18	165/6	7.533	Ackerland	ja
	18	165/7	126	Grünland	
	18	165/8	148	Grünland	
	18	167/1	3.797	Grünanlage	
	18	175/1	49	Grünland	
	18	241/1	35	Weg	
	18	241/2	202	Weg	
	18	249	210	Weg	
	18	250	1.421	Weg	
	18	251	717	Weg	
	18	252	2.725	Weg	
	18	253/4	2	Weg	
	18	253/6	452	Verkehrsfläche	
	18	253/9	4.350	Verkehrsfläche	
	18	253/10	148	Verkehrsfläche	
	18	253/11	804	Verkehrsfläche	
	18	254/3	128	Weg	

	18	254/4	603	Weg		
	18	256/1	132	Weg		
	19	223/9	16	Ackerland		
	19	223/11	172	Ackerland		
	19	239/2	14	Ackerland		
	19	240/1	3	Ackerland		
	19	280/1	90	Weg		
	19	280/4	389	Weg / Gehölz		
	19	284/1	42	Weg		
	19	284/2	920	Weg		
	19	284/8	58	Weg		
	19	284/10	735	Weg		
Grundstück der Bürgerlichen Hospizien der Stadt Mainz						
Kastel	18	168	3.481	Tierpark		

Landeshauptstadt Mainz

Rückwärtstrafektoren
nach Höhe über Grund
Verlauf von 1:00 nach 23:00 Uhr
aus dem Zielgebiet Mainz-Alstadt
und südliche Neustadt

- 0 bis unter 5 Meter
 - 5 bis unter 10 Meter
 - 10 bis unter 15 Meter
 - 15 bis unter 20 Meter
 - 20 bis unter 25 Meter
 - 25 bis unter 30 Meter
 - 30 bis unter 35 Meter
 - 35 bis unter 40 Meter
 - 40 bis unter 45 Meter
 - 45 bis unter 50 Meter
 - 50 bis unter 55 Meter
 - 55 bis unter 60 Meter
 - 60 bis unter 65 Meter
 - 65 bis unter 70 Meter
 - 70 bis unter 75 Meter
 - 75 bis unter 80 Meter
 - 80 bis unter 85 Meter
 - 85 bis unter 90 Meter
 - 90 bis unter 95 Meter
 - 95 bis unter 100 Meter
 - 100 Meter und mehr
- Startpunkt - Endpunkt
 - Stadtgrenzen Mainz/Wiesbaden
 - Kaltluft-Entstehungsgebiet
 - Kaltluft-Zielgebiet
 - Untersuchungsgebiet Wiesbaden-Ostfeld



Landeshauptstadt Mainz

67 - Grün- und Umweltamt

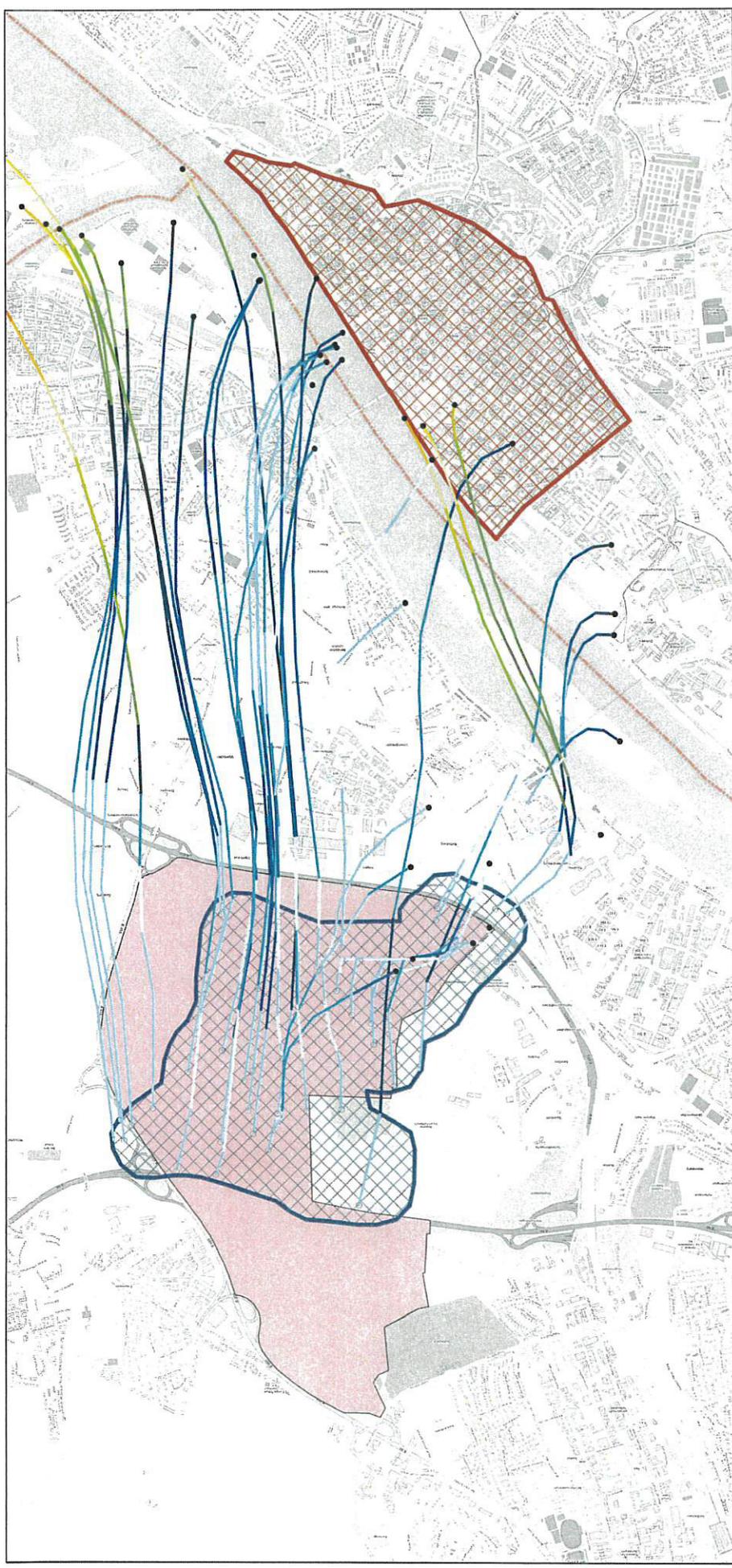
Stand : Juni 2017
 OpenStreetMap-Mitwirkende
 des Deutschen Wetterdienstes
 Daten : KLIMPRAX - Klimauntersuchungen
 GIS : [Redacted]
 Bearbeitung : 67-Grün- und Umweltamt

0 1 km

Landeshauptstadt Mainz

Vorwärtsjektorien nach Höhe über Grund
Verhaft zwischen 0:00 und 2:00 Uhr
aus dem Quellgebiet Wiesbaden
Ostfelder, Kastei

- 0 bis unter 5 Meter
 - 5 bis unter 10 Meter
 - 10 bis unter 15 Meter
 - 15 bis unter 20 Meter
 - 20 bis unter 25 Meter
 - 25 bis unter 30 Meter
 - 30 bis unter 35 Meter
 - 35 bis unter 40 Meter
 - 40 bis unter 45 Meter
 - 45 bis unter 50 Meter
 - 50 bis unter 55 Meter
 - 55 bis unter 60 Meter
 - 60 bis unter 65 Meter
 - 65 bis unter 70 Meter
 - 70 bis unter 75 Meter
 - 75 bis unter 80 Meter
 - 80 bis unter 85 Meter
 - 85 bis unter 90 Meter
 - 90 bis unter 95 Meter
 - 95 bis unter 100 Meter
 - 100 Meter und mehr
- Startpunkt - Endpunkt
 - Stadtgrenzen Mainz/Wiesbaden
 - Kallur-Entstehungsgebiet
 - Kallur-Zielgebiet
 - Untersuchungsgebiet Wiesbaden-Ostfeld



Landeshauptstadt Mainz

67 - Grün- und Umweltsamt

Bearbeitung: 67-Grün- und Umweltsamt

GIS: [Redacted]

Daten: KLIMPRAX - Klimauntersuchungen des Deutschen Wetterdienstes

Stand: Juni 2017

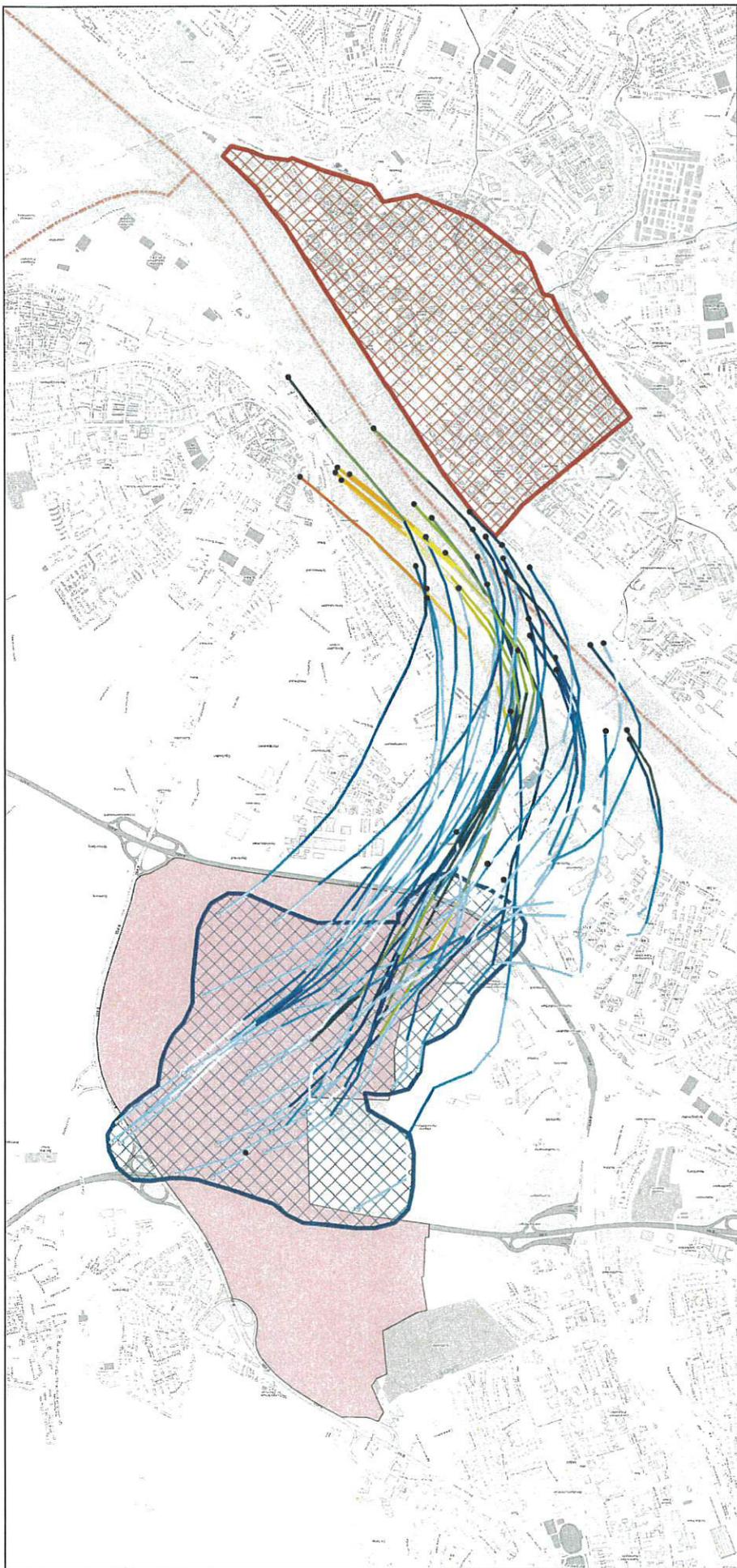
OpenStreetMap-Mitwirkende

0 1 km

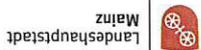
Landeshauptstadt Mainz

Vorwärtsjektorien
nach Höhe über Grund
Verlauff zwischen 2:00 und 4:00 Uhr
aus dem Quellgebiet Wiesbaden
Ostfelder, Kastel

- 0 bis unter 5 Meter
 - 5 bis unter 10 Meter
 - 10 bis unter 15 Meter
 - 15 bis unter 20 Meter
 - 20 bis unter 25 Meter
 - 25 bis unter 30 Meter
 - 30 bis unter 35 Meter
 - 35 bis unter 40 Meter
 - 40 bis unter 45 Meter
 - 45 bis unter 50 Meter
 - 50 bis unter 55 Meter
 - 55 bis unter 60 Meter
 - 60 bis unter 65 Meter
 - 65 bis unter 70 Meter
 - 70 bis unter 75 Meter
 - 75 bis unter 80 Meter
 - 80 bis unter 85 Meter
 - 85 bis unter 90 Meter
 - 90 bis unter 95 Meter
 - 95 bis unter 100 Meter
 - 100 Meter und mehr
- Startpunkt - Endpunkt
 - Stadlgrenzen Mainz/Wiesbaden
 - Kallurft-Entstehungsgebiet
 - Kallurft-Zielgebiet
 - Untersuchungsgebiet Wiesbaden-Ostfeld



67 - Grün- und Umweltsamt



Bearbeitung : 67-Grün- und Umweltsamt
 GIS : ██████████
 Daten : KLIMRAX - Klimauntersuchungen
 des Deutschen Wetterdienstes
 OpenStreetMap-Mitwirkende
 Stand : Juni 2017

0 1 km

Landeshauptstadt Mainz

Rückwärtstrajektorien
nach Höhe über Grund
Verlauf von 4:00 nach 2:00 Uhr
aus dem Zielgebiet Mainz-Altstadt
und südliche Neustadt

0 bis unter 5 Meter

5 bis unter 10 Meter

10 bis unter 15 Meter

15 bis unter 20 Meter

20 bis unter 25 Meter

25 bis unter 30 Meter

30 bis unter 35 Meter

35 bis unter 40 Meter

40 bis unter 45 Meter

45 bis unter 50 Meter

50 bis unter 55 Meter

55 bis unter 60 Meter

60 bis unter 65 Meter

65 bis unter 70 Meter

70 bis unter 75 Meter

75 bis unter 80 Meter

80 bis unter 85 Meter

85 bis unter 90 Meter

90 bis unter 95 Meter

95 bis unter 100 Meter

100 Meter und mehr

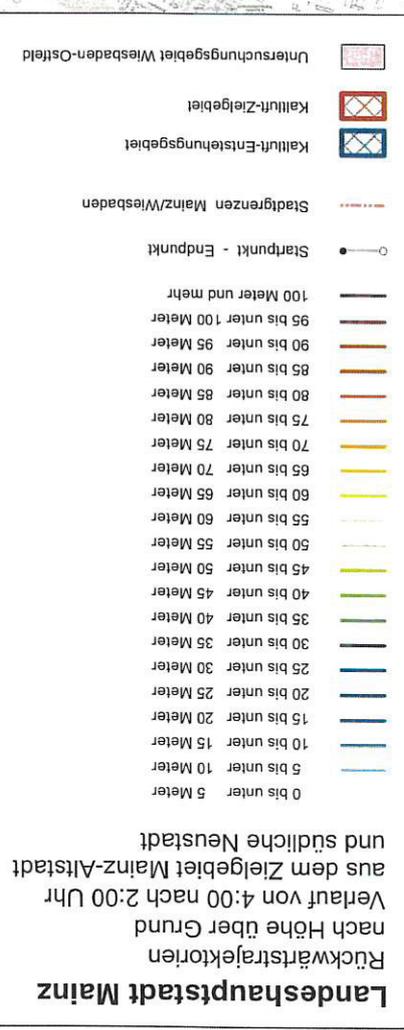
Startpunkt - Endpunkt

Stadtgrenzen Mainz/Wiesbaden

Kultur-Entstehungsgebiet

Kultur-Zielgebiet

Untersuchungsgebiet Wiesbaden-Ostfeld



Landeshauptstadt
Mainz



67 - Grün- und Umweltamt

Bearbeitung : 67-Grün- und Umweltamt
GIS : ██████████
Daten : KLIMPRAX - Klimountersuchungen
des Deutschen Wetterdienstes
OpenStreetMap-Mitwirkende
Stand : Juni 2017

0 1 km